

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09292047  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Karl-Schurz-Straße 14  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Leutzsch \* 160/f

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten; Putzfassade, im Innern Marmortreppe, Treppenhausfenster mit Resten farbiger Bleiverglasung, Traufkasten mit Bemalung, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Als Bauherrin fungierte Fräulein Emmy Auguste Wilhelmine Schlimpert, die später den Fabrikanten Schlobach ehelichte; die Entwürfe lieferte der Leipziger Architekt und Baumeister Oscar Schade 1910. Im Folgejahr entstand der mietwillenartig anmutende Putzbau mit Mansardwalmdach als Schwesternwohnheim, das in den Jahren 1920-1922 seine Funktion verlor. Danach Einrichtung selbstständiger Wohnungen in den beiden Stockwerken und im Dachgeschoss. 1922 Ausführung eines Balkonanbaues durch Arthur Müller. Die Firma Schlobach war mit Geschäftssitz im Haus (damals Georg-König-Straße 14) tätig im Großhandel deutscher und ausländischer Holzdestillations-Erzeugnisse/Holz-Verkohlung.  
Lfd/2007

**Datierung** 1910-1911 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09292047 C</b>
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

